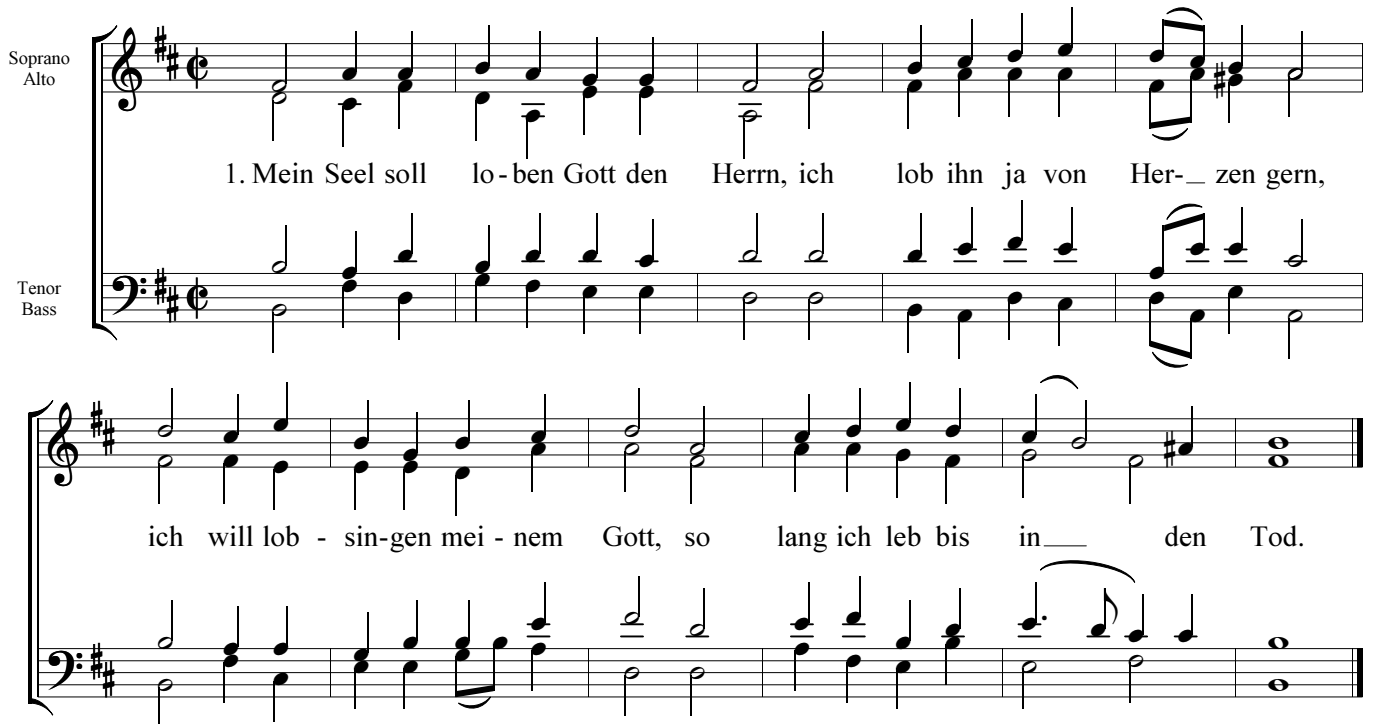


Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 146, SWV 251

Heinrich Schütz
(1585-1672)



Soprano
Alto

1. Mein Seel soll lo-ben Gott den Herrn, ich lob ihn ja von Her-zen gern,

Tenor
Bass

ich will lob - sin-gen mei - nem Gott, so lang ich leb bis in den Tod.

3. Des Menschen Geist muß doch davon,
er wird zu Erde wiederum.
Alsdann sein Abschlag sind verlorn
und alles, was er ihm erkorn.

4. Selig ist der zu jeder Frist,
des Hülfe der Gott Jakobs ist,
der sein Vertrauen in der Not
allein setzt auf des Lebens Gott.

5. Er hat Himmel, Erd und das Meer
gemacht mit allem ihren Heer.
Setz nur auf ihn dein Zuversicht,
denn er hält Glauben ewiglich.

6. Er schaffet Recht und hilft sobald
denen, die leiden groß Gewalt,
die Hungrigen speist er mit Brot
und wendet der Gefangnen Not.

7. Der Herr macht sehend blinde Leut,
er liebt und schützt Gerchtigkeit,
sein starke Hand richt' auf geschwind
alle, die niederschlagen sind.

9. Darauf steht unsre Zuversicht,
der Herr ist König ewiglich,
dein Gott, o Zion, allezeit!
Halleluja sing'n wir mit Freud.